

Traktandum 3: Strategie Standortentwicklung Bannegg

- a) Verpflichtungskredit im Betrag von CHF 200'000.00 inkl. Mehrwertsteuer für die Projektierung und Planung einer neuen Sporthalle (Doppel-Halle) Bannegg**
- b) Verpflichtungskredit im Betrag von CHF 270'000.00 inkl. Mehrwertsteuer für die Projektierung und Planung Sanierung alter Teil Schulhaus und Erweiterung mit Gruppenräumen im Schulhaus Bannegg**

Am 01. Juni 2022 hat die Einwohnergemeindeversammlung einem Verpflichtungskredit für die Gesamtplanung über das Schulareal Bannegg zugestimmt. Die erarbeitete Strategie Standortentwicklung Bannegg sieht nunmehr folgendes Vorgehen vor:

Die Erweiterung des Schulhauses Bannegg mit den 11 Gruppenräumen und die Realisierung der Doppelturnhalle sind dringende Raumbedürfnisse, die für die Schule Walten-schwil umgehend umzusetzen sind.

Mit dem Neubau einer Sporthalle (Doppel-Halle) und dem Einbau der Gruppenräume im bestehenden Schulhaus ist bis Ende 2029 der kurzfristige Schulraumbedarf abgedeckt. Ab 2030 kann die bestehende Turnhalle Myra zur Mehrzweckhalle umgebaut werden. Zwischenzeitlich dienen die Turnhalle und auch die Mehrzweckhalle Bannegg (freie Kapazität durch Wegfall von Turnunterricht) als Pufferflächen für den Schulbetrieb.

Durch die Erweiterung der Schulflächen des bestehenden Schulhauses Bannegg in den Rücksprungflächen können die notwendigen Gruppenräume mit direktem Bezug zu den Klassenzimmer geschaffen werden. Durch die Sanierung der Gebäudehülle und der Hausinstallationen kann die bestehende Bausubstanz nachhaltig weiter genutzt werden. Damit ist das bestehende Schulhaus für den nächsten Nutzungszyklus vorbereitet und erfüllt als Schulhauptgebäude weiterhin eine wichtige Aufgabe für die Primarschule Walten-schwil.

Insgesamt sind mindestens 10 Klassenzimmer mit Gruppenräumen am Standort des Schulhausneubaus möglich und stellt damit das notwendige Flächenpotential für eine langfristige und nachhaltige Schulraumentwicklung am Standort Bannegg sicher.

Mit der Rochade der Mehrzweckhalle in die Turnhalle Myra wird die Fläche der Bannegg-Halle freigespielt und kann für den Schulhausneubau genutzt werden. Damit bleibt das weitsichtige Konzept des Schulgebietes Bannegg erhalten und kann verdichtet werden, ohne die Beeinträchtigung der Schulumgebung.

Ab dem Jahr 2040 sind Schulräume für zusätzlich 3 Primarklassen und eine Kindergartenklasse bereitzustellen. Gleichzeitig ist die Einführung einer Tagesschule (Betreuung der Schulkinder ausserhalb der Unterrichtszeiten) zu definieren und deren Raumanforderungen bei der Planung des Neubaus des Schulgebäudes zu berücksichtigen. Am Standort der heutigen Bannegg-Halle kann ein mindestens dreigeschossiges Schulhaus entstehen. Darin sind im Erdgeschoss auf der Höhe der Parkplatzer-schliessung Platz für 2 Klassenzimmer mit Gruppenräumen. Im 1. Obergeschoss auf dem Niveau des Zuganges des Schulhauses Bannegg können vier Klassenzimmer mit Gruppenräumen realisiert werden. Das 2. Obergeschoss bietet ebenfalls Platz für vier Klassenzimmer.

Mit dem koordinierten Vorgehen und der Umsetzung der Massnahmen nach deren Dringlichkeit können kostenintensive Provisorien verhindert werden.

Antrag

Der Gemeinderat stellt den Antrag, folgende Verpflichtungskredite zu bewilligen:

- a) Verpflichtungskredit im Betrag von CHF 200'000.00 inkl. Mehrwertsteuer für die Projektierung und Planung einer neuen Sporthalle (Doppel-Halle) Bannegg
- b) Verpflichtungskredit im Betrag von CHF 270'000.00 inkl. Mehrwertsteuer für die Projektierung und Planung Sanierung alter Teil Schulhaus und Erweiterung mit Gruppenräumen im Schulhaus Bannegg